

M O R E A

Sonsten

PELOPONNESUS.

Peloponnesus ist von Strabo, Ptolomæus, Procopius, Stephanus, vnd viel andern mehr ^{Μαλακίνας} auff Griechisch genant/ ist eine halbe Insel/ heutiges Tags Morea genant/ vielleicht darumb/ weil sie von den Mauren oder

Maren viel angefochten wird; Vorzeiten ist sie wie Appollodorus vnd Plinius bezeugen / Apia genant / vnd Pelasgia, sie ist auch Argos geheissen / vnd wie Strabo meldet / ist sie endlich Argos Achaicum, Orofus sagt/ sie seye Achaia genant worden / 1. cap. 11. desgleichen Apulejus in seinem gülden Esel / 6. Eustach, nennet es Pelopia, Stephanus Inachia. Eusebius in seiner Chronick nennet es Egialia. Peloponnesus hat den Namen von Pelops, einem Barbarischen Mann/ welcher auß Asia kommen vnd alhier geregirt/ dann man heist es Pelops Insel/ da es doch in der Wahrheit keine Insel/ sondern nur eine halbe Insel genant wird/ die gestalt habende eines Nebenblatts / wie Mela schreibt. Sie ist von Länge vnd breite all gleich/ sein Umbkreiß ist 4000 Stadien, welchem Arthemidorus noch 400 beysetzt/ ligt nächst dem Land Isthmus, dessen Breite ist 40 Stadien. Der Obriste der Sangiacer, deren 40 seynd / ist zu Morabeg. vnd ist ein Regent über ganz Morea, vnd wohnet zu Modone, welcher zum zeiten des Kriegs Beglerbejo, Vromeli oder des Römischen tausend Reuter wohl gewapnet mit sich bringet / vnd auff seinen Vnkosten unterhält. Nach dem die von Peloponnesus lange Zeit mit den Ionischen vmb diese Gränzen gefochten / haben sie endlich auß beyderseits Einwilligung eine Seul auffgerichtet / auff einer Seyten derselben war geschrieben ^{τὰ δ' ἴσσι Πελοπόννησος} ^{τὰ δ' ἴσσι Πελοπόννησος} das ist / dieses ist Peloponnesus vnd nicht Ionia, auff der andern Seyten aber war geschrieben ^{τὰ δ' ἴσσι Πελοπόννησος} ^{τὰ δ' ἴσσι Πελοπόννησος} das ist / dieses ist nicht Peloponnesus, sondern Ionia. Dieses enge Lande Isthmus genant / haben sich viel unterstanden durch zu graben / aber alles vergebens / vnter welchen Demetrius, C. Caesar, Caligula, Nero, vnd andere mehr / vnd als sie sahen/ daß sie nichts außrichten konten / haben sie eine Mauer auffgerichtet / vnd dieselbe Hexamilium genant/ dieselbige hat der Türck Amurathes wider nider gerissen; die Venediger aber ha-

ben sie im Jahr 1453. wider auffgerichtet inners halb fünfzehen Tagen / aber die Türcken haben sie zum andern mahl wider nider gerissen. In diesem Isthmus ist vorzeiten eine Kirch des Neptunus gestanden / darbey man Spiel gehalten/ welche Ludi Isthmici genant worden. Peloponnesus hat gegen Aufgang das Sretische Meer/ gegen Nidern das Ionische oder Adriatische/ gegen Mitternacht hat es den Corinthischen oder Saronischen Meerschoss / darzwischen ist Isthmus eingeschlossen / gegen Mittag hat es das Mediterranische Meer. Diese halb Insel ist heutiges Tags das Haupt vnd Schloß des ganzen Griechenlands / vnd wie Plinius meldet / ist keinem Landt vnterlegen / dann hier ist alles zu finden was zu des Menschen Leben vnd Lust gehöret / dann es hat fruchtbare Berge vnd eben Landen / vnd ist voller Hasen / vnd Meerschöffe wegen der vielen Vorgebürgen. In Peloponnesus haben gewohnt die Elii, Messanii, Archivi, Sicyonii, Corinthiaci, Lacones, Argivi vnd Arcades; vnd dieser Theil des Griechenlands war vorzeiten durch die ganze Welt berühmt/ wegen der Reich deren von Myccenas, Argiven/ Laedemonern/ Sicyonern/ Ellenfer / Arcader/ Phlier vnd Messenier / darvon viel treffliche Prinzen entsprungen / als Agamemnon vnd Menelaus, Ajax vnd andere; vnd dieser Orth hat wegen seiner guten Gelegenheit vnd Masfiat das Regiment bey nahe des ganzen Griechenlands gehabt / aber heutiges Tags ist ganz Peloponnesus dem Türcken vnterworfen / wie auch das andere Griechenland / wiewol es von etlichen Königlein des Griechenlands / welche sie Despotas nennet / vnd auch von den Venedigern selbst in voriger Zeit trüglicher vnd fauler weis genung ist beschirmet worden: Heutiges Tages regiert Sangiacus in des Türcken Nahmen über ganz Morea, welcher der mächtigste vnter allen ist / vnd wohnet zu Modone, vnd bringet auff des Befehl des Beglerbeij von ganzem Griechenland tausend Reuter mit sich / vnd besoldet dieselben selbst. Dieser Sangiacus wird von den Barbarischen Morabegi genant / welcher auß dieser Provinz zum Jährlichen Einkommen hat 700. Asperen / das ist 14000 Kronen: Aber wir wissen auß Ptolomæo vnd andern / daß diß ganze Land in acht Provinzien ist außgetheilet gewesen/ nemlich Corinthia, Argia, Laconica, Messenia, Elis, Achaia, Sicyonis vnd Arcadia. Corinthia ist

Unter
schiedliche
Namen
dieses Lan-
des.

Woher
es also ge-
nant.

Gelegenh.
heit.

Stadth.

Græcia.

000

41



in Isthmo gelegen / vnd hat diesen Namen vnder
 fürnehmsten Städte / welche erst Ephyre ist ge-
 nant worden : Diese nennet Florus eine Zierd /
 Cicero aber ein Licht des ganzen Griechenlan-
 des / darbey sehende / daß der Nahe von Rom ge-
 wolt / daß L. Mummius dieselbige soll in den
 grundt verderben / weil sie die Gesandten von
 Rom vnehlicher weise tractirt / welches gesche-
 hen / nach dem sie 952 Jahr gestanden. Diese
 Stadt ist von Aletes dem Sohn des Hippolis
 erstlich erbawet worden / als Paterculus meldet /
 aber in seinen Handlungen wider Verres sagt er /
 daß es ein treffliche schöne Stadt / zierlich vnd
 reich sey / vnd daß das Land fruchtbar vnd sehr
 gut seye / wie sie Livius gleichfalls nennet ; vnd
 Plutarchus in Aristide schreibt / daß Corinthus
 nach Athen vnd Sparta im größten Ansehen ge-
 wesen sey : Sie hat auff beyden seytten einen Ha-
 fen gehabt / einen nach Asia / den andern nach
 Italia zu / darumb ist diese Stadt so bald in
 Aufnehmen kommen / darzu kamen auch die
 Spielen in Isthmus. Auf einem Berg von drey
 Stadien vnd einen halben hoch lag Acrocorin-
 thus vnten lag Corinthus, 40 Stadien im Umb-
 kreys habende : Zu oberst auff dem Berg war ein
 Tempel der Göttin Venus, von welcher Athe-
 neus vnd Strabo in seinem achten Buch schrei-
 bet. Nahe darbey war der Brunn Pirene,
 welchen das fliegende Pferde Pegalus mit seinem
 Huesß geöffnet hat / wie die Poeten dichten. Sol-
 get nun Argia, heute Romania Ort. Die Städ-
 te dieses Lands Nevier sind; Mycenæ, welche das
 Agamemnonis Königlische Haupt vnd Hoff-
 stadt / dahero sie bey dem Ouidio Agamemno-
 nis geheissen ist / berühmte wegen des ehralten
 Tempels Iunonis, derowegen sie Argiva Iuno.
 Es wird geschrieben / daß diese Stadt die Cy-
 clopes mit einer Ringmauer vmbgeben vnd be-
 schlossen haben / welche *ἑξάπυλοι* weil sie von
 ihrer Hände Arbeit sich ernehret / genant wor-
 den. Nicht ferne darvon ist gewesen der Puhl
 Lerna, wo Hercules die Lernaische Wasser-
 schlangen / oder viel mehr die jenigen Mörder-
 deren trieben / zerstreuet / überwunden vnd er-
 schlagen hat. Argos, erbawet wie etliche vorge-
 ben von Argo, welcher überal hin sehen können /
 (dann mit hundert Augen war sein Haupt vmb-
 geben / wie die Poeten schreiben:) vnd Agenoris
 Königs in Phœnicia Sohn gedichtet worden.
 Es hat Aristoteles vnter denen fürnehmsten Res-
 publicken oder Politicken / so er / wie Diogenes
 bezeuget / beschrieben / auch der Argiver Politey
 abgemahlet / vnd an den Tag gebracht. Nauplia,
 also genant *ἡ ναυπλία* das ist / weil
 man allhier mit Schiffen anlanden kan / wie
 Strabo sagt ; oder / daß Nauplius, Neptuni vnd

Amymones Sohn / hier regieret hat. Heutiges
 Tags ist Neapolis die allerbeste Stadt in ganz
 Romania. Hinter der Stadt Nauplia seynd viel
 Gebäweder Labyrinthen gewesen / vnd tieffe Klus-
 ten der Erden. Epidaurus ligt an der abweichung
 der Saronischen Meerstrümme / vnd ist vorwo-
 gen des Esculapii Tempel berühmt / welcher von
 ihme mit vielen Gemahleten Taffeln vnd Bil-
 dern / wie die Abergläubischen Leute meineten /
 gezieret worden. Es hatten die Verwalter dieses
 Tempels im Brauch / daß sie die Krancken des
 Nachts darinnen schlaffen liessen / vnd also sag-
 ten vnd glaubten sie / daß die Krancken in schlaff
 durch Göttliche Krafft curirt vnd gesund würden.
 Mehr sind gewesen Hermione, wo vorzeiten der
 edle vnd fürtreffliche Tempel Iunonis gestanden ;
 diese seht Strabo vnter die herrlichsten Städte in
 Argia: Trezen, so dem Neptuno zugeeignet ge-
 wesen vnd derenthalben Posidonia geheissen; vnd
 andere. Nach Argia kompt das Land Laconica
 oder Laconicum, in dessen Gebiet / wie Strabo
 bezeuget / drey hundert Städte / ausser der Stadt
 Sparta gewesen sind; vor alters aber hundert vnd
 auß dieser Ursachen Hecatompolis geheissen / wie
 auch Hecatombas, die weil vor die Zahl der stätte
 hundert Ochsen aufgeopfert wurden. Die
 Hauptstadt heist Sparta, welche sonst mit einem
 andern Namen Lacedæmon heist / heutiges tags
 Mithra, vorzeiten eine grosse vnd mächtige
 Stadt / die sie derowegen *ἑξάπυλοι* genennet ha-
 ben: Diese ist nicht mit Stadtmauern / sondern
 mit Tugend vnd Marnheit der Bürger beschlos-
 sen gewesen; vnd dahero nicht wegen herrlicher
 vnd prächtiger Gebäw / sondern wegen der Zucht
 vnd Geseßgebung Lycurgi bey dem Pomponio ge-
 priesen / welche auch mit der Stadt Athen her-
 nach vmb das Regiment gefochten / wie solches
 Thucydides in acht Büchern erkläret. Zu Sparta
 sind hebohren Lyfander vnd Agesilaus; Lycur-
 gus aber hat den Spartanern Geseße gegeben.
 Leuctra ist auß dem Plutarcho bekant / wegen der
 Töchter Scedali trawriger vnd erbärmlicher Hi-
 storie. Epidaurus, welche sezt Malvasia; Amic-
 cla, vorzeiten *Ἄμικλα*. Messenia erstreckt sich vom
 Berge Taygeto, vnd Fluß Pamiso bis an den
 Fluß Alpheum. Die Hauptstadt dieser Provinz
 ist Messena, am Meer gelegen / so sezt Martagia
 heist: Sie ist Aristomenis Messenii, des fürtreff-
 lichen Manns Vatterlandt / in welches Lab / wie
 Paulanias schreibt / nach seinem Todt ein rau-
 hes / oder mit Haar bewachsenes Herz befunden
 worden. Mehr sind Methone, sezt Modon, zu-
 vor vnd noch des Türcken Sandiaci Residentz vnd
 Sitz. Corone, sezt Coron. Pylus, das Vatter-
 landt des drey hundert-jährigen vnd sehr wol be-
 redeten Nestoris bey dem Homero, *τὸ κατὰ γλαυκῶνα
 ἄλκιον ἔργον*; vnd dessen ganzes Alter /
 wis